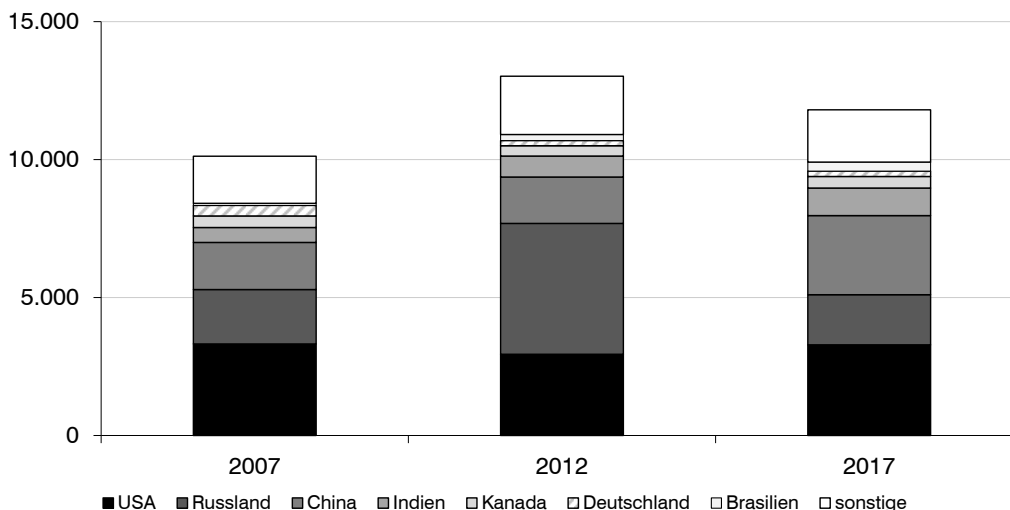


Weltweite Güterwagennachfrage mit 12 Mrd. EUR Volumen auf moderatem Wachstumspfad – Spitzenjahre 2011/12 werden allerdings aufgrund des massiven Einbruchs der russischen Nachfrage absehbar nicht mehr erreicht

[28.05.2013] Nahezu in allen Weltmarktregionen prognostiziert die aktuell erschienene Studie „[Güterwagen – Weltweite Marktentwicklungen](#)“ der SCI Verkehr GmbH solide, teilweise sogar gute bis sehr gute Wachstumsraten. So bestellen asiatische Bahnen bis 2017 jährlich über 8 % mehr neue Güterwagen. In Afrika und dem Nahen Osten steigert sich der noch begrenzte Markt sogar jährlich um über 14 %. Nordamerika erlebt derzeit einen Nachfrageboom in diesem Geschäft und wird auch absehbar auf hohem Niveau bleiben. Auch Europa wächst: Nach umfangreichen Ausmusterungen von Altfahrzeugen steigt die Nachfrage hier um knapp 3 % pro Jahr bis 2017. Trotz aller Wachstumsperspektiven in den genannten Regionen trüben die Entwicklungen des bislang wichtigsten Güterwagenmarktes Russland das sonst sehr positive Ergebnis: In Russland bricht die Lieferung neuer Güterwagen nach zwei Jahren mit extrem hoher Beschaffung nun um über 14 % jährlich geradezu ab: Die Nachfrage ist hier offenbar für die kommenden Jahren weitgehend gesättigt.

Marktvolumen [Mio. EUR]
Weltmarkt



© SCI Verkehr GmbH

Analyse/Prognose Marktvolumen Neufahrzeuge Welt 2007/2012/2017 (in Mio. EUR)
Quelle: SCI Verkehr GmbH, MultiClient-Studie „Güterwagen – weltweite Marktentwicklungen“

Das aktuelle weltweite Marktvolumen für Güterwagen liegt bei gut 12 Mrd. EUR p. a. im Neugeschäft und bei rund 9 Mrd. EUR p. a. im After-Sales-Bereich. Das Neugeschäft 2012 lag damit noch über dem des vorherigen Spitzenjahres 2008. Während sich das Wachstum im After-Sales-Bereich aufgrund weiter wachsender Flotten fortsetzt, verläuft die Entwicklung im Neugeschäft aufgrund des Falls des russischen Marktes negativ.

Der Güterwagenmarkt hat 2012 insbesondere aufgrund der schnellen Expansion des russischen Marktes in den Vorjahren ein neues Rekordvolumen erreicht, wird aufgrund des jetzt folgenden Einbruchs dieses Marktes im Prognosezeitraum jedoch wieder zurückgehen. Die Zunahme der Beschaffungen dort war zu stark und übertraf den langfristigen Bedarf weit. Weiter zulegen können bis 2017 dagegen die USA, China und Indien. Der europäische Markt bleibt aufgrund der negativen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung auf historisch niedrigem Niveau. Hier ist erst nach Erholung des Transportmarktes und Ausmusterung der hohen Altbestände wieder mit einem signifikanten Anstieg der Beschaffungen zu rechnen.

Getrieben von der Nachfrage nach Rohstoffen bleiben offene Güterwagen die mit Abstand wichtigste Güterwagengattung bei den Neubeschaffungen. Seit Anfang 2013 ist jedoch aufgrund des Einbruchs des russischen Marktes ein starker Rückgang der absoluten Beschaffungszahl dieser Wagengattung zu erkennen. Weiterhin steigt die Bedeutung von Flachwagen, insbesondere aufgrund fortschreitender Containerisierung. Der Transport von Ölprodukten auf der Schiene führt, insbesondere in Nordamerika, zu einer steigenden Nachfrage nach Kesselwagen.

Weltweit befinden sich rund 45 % der Güterwagen im Eigentum von Incumbents, nach noch 55 % im Jahr 2010. Damit ist jetzt mit 55 % des Güterwagenbestandes die Mehrheit im Eigentum nicht marktbeherrschender Unternehmen, oft mit privatwirtschaftlichem Hintergrund.

Bislang produzieren nur wenige Güterwagen-Hersteller auf mehreren Kontinenten oder liefern in größerem Umfang an Abnehmer außerhalb ihrer eigenen Marktregion, dies ändert sich jedoch im Moment. Insbesondere die chinesischen Hersteller liefern zunehmend nach Afrika, Südamerika und zuletzt auch nach Australien und in den asiatischen Teil der GUS. Ein Markteinstieg in Europa erfolgt im Moment mit ersten Testlieferungen.

Die Marktstudie „[Güterwagen – Weltweite Marktentwicklungen](#)“ ist ab Juni 2013 in deutscher Sprache und ab Juli in englischer Sprache erhältlich bei der SCI Verkehr GmbH (www.sci.de).

Kontakt:
SCI Verkehr GmbH
Vanessa Rühmann
Tel: +49 221 9317820
E-mail: v.ruehmann@sci.de